

Todesnachricht

SCHWESTER MARY JOSANNE ND 4337

Dorothy Ann FUREY



Rosa Mystica Provinz, Kalifornien

Datum und Ort der Geburt: 08. Februar 1925 Toledo, Ohio

Datum und Ort der Profess: 16. August 1948 Cleveland, Ohio

Datum und Ort des Todes: 29. Januar 2016 Notre Dame Center, Thousand Oaks, Kalifornien

Dorothy Ann Furey war das Älteste der vier Kinder von Teresa Tillman und Edmond Francis Furey. Obwohl Dorothy in Toledo aufwuchs, verbrachte sie den Sommer meistens am Houghton See in Michigan, wo sie schwamm, Boot fuhr, ritt und Frösche fing.

1930 wurde Dorothy an der Schule Unserer Lieben Frau von der immerwährenden Hilfe angemeldet. Ihre Eltern waren aber der Meinung, dass sie stärker herausgefordert werden musste und so kam sie 1937 zur Notre Dame Academy in Toledo. Ihre Jahre an der NDA und später am Notre Dame College, Cleveland, waren ausgefüllt mit Aktivitäten wie Sport und Tanzen. Am College arbeitete sie in der Buchhandlung ihrer Tante und sie arbeitete als Platzanweiserin in der Oper von Cleveland. Im Juni 1945 machte Schwester Mary Josanne ihren Abschluss am Notre Dame College Cum Laude und im darauf folgenden September trat sie bei den Schwestern unserer Lieben Frau in der Ansel Road ein.

Zunächst unterrichtete Schwester Mary Josanne in höheren Schulen in und um Cleveland. 1960 wurde sie nach Kalifornien versetzt. Dort unterrichtete sie an der Notre Dame Academy, Los Angeles (1960-1966, 1983-1984), an der La Reina High School, Thousand Oaks (1966-1983) und an der St. Bonaventure High School, Ventura (1984-2006). Als Schulleiterin der La Reina High School führte sie die siebten und achten Schuljahre ein.

Mathematik gehörte zu Schwester Mary Josannes Lieblingsfächern. An der La Reina High School startete Schwester Mathematikwettbewerbe für die Jahrgänge 7 und 8. Als sie später nach Saint Bonaventure versetzt wurde, führte sie diesen Wettbewerb dort auch ein. Ein Jahr später lud der amerikanische Mathematikverband sie ein, in einem Team von 15 Mathematikern mitzuarbeiten, die einmal im Jahr zusammenkamen, um originelle Mathematikaufgaben für 25 Fragen auszuarbeiten, d.h. zeitlich begrenzte Tests für den amerikanischen Mathematikwettbewerb. „Die Aufgaben waren nicht einfach“, sagte Schwester Mary Josanne. „Ich musste die Aufgaben so gestalten, dass sie schwierig wurden.“

Mit großem Interesse verfolgte Schwester Mary Josanne die Sportwettkämpfe der Teams der Notre Dame University – etwas, das sie in ihrer Kindheit gelernt hatte. In der Fußballsaison sangen die Kinder der Schule Unserer Lieben Frau von der immerwährenden Hilfe jeden Morgen vor dem Unterricht den Siegesmarsch und hörten eine Aufzeichnung der berühmten Rede von Knute Rockne. Wenn die Mannschaft gewann, bekamen auch die Kinder zur Belohnung Süßigkeiten.

Schwester Mary Josanne beschrieb sich selbst als Menschen, der die Gemeinschaft liebte. Sie sagte: „Ich bin von Natur aus keine Einzelgängerin... Es fällt mir leicht, Freundschaften zu schließen.“ Die Feier des 100-jährigen Bestehens der Kongregation in Cleveland (1950) und des 150-jährigen Bestehens in Kalifornien (2000) sowie ihre Teilnahme am Generalkapitel 1974 und Besuche in Toledo und Florida waren Gelegenheiten, wichtige Beziehungen zu ihrer Familie und zu ihren Freunden zu stärken, vor allem aber zu den Schwestern ihrer Eintrittsgruppe, mit denen sie sich ihr ganzes Ordensleben hindurch sehr verbunden fühlte.

2007 kam Schwester Mary Josanne in die Kommunität des Provinzhauses, wo sie in der Finanzverwaltung und im Spendenbüro half. Außerdem liebte sie Puzzles, einen guten Krimi und die Seraphs, die Fußballmannschaft von St. Bonaventure. Am Freitag, den 29. Januar 2016, zwei Wochen vor ihrem 91. Geburtstag, ging Schwester ruhig und friedlich heim zu Gott.

Möge sie ruhen in Frieden.